

# Innovative Veranstaltungsformate

Moderne Austauschmöglichkeiten in  
der Selbsthilfe

## I. Grundsätze

## II. Formate

I. Open Space

II. Unconference/Barcamp

III. Fishbowl

IV. Worldcafé

V. Warp Conference/Speed Dating

## III. Netzwerktreffen der BAG

# Grundsätze

## Was sind innovative Veranstaltungsformate?

- Mischung aus Wissens-Generierung/  
-Vermittlung und Erfahrungsaustausch
- (Grundsätzlich) Selbstorganisiert und inhaltlich durch die Teilnehmer bestimmt
  - Aktive Einbindung der Teilnehmer in den Programmablauf → partizipativ und kollaborativ geprägt
- (Oft) verbunden mit der Nutzung moderner Digitaltechnik

## Mehrwert

- Eine Vielzahl aktueller Formate bieten unterschiedliche Möglichkeiten
- Partizipation statt Langeweile
  - Interaktion der Teilnehmer
- Intensivere Auseinandersetzung mit den Inhalten der Veranstaltung
- Kurzfristige Einbindung aktueller Themen
- Direktes Feedback

# Grundsätze

## Herausforderungen

- Nicht jedes Format ist für jede Zielgruppe/jedes Thema geeignet
- Zusätzliche verantwortungsvolle Arbeit für die Veranstalter in Vorbereitung und Durchführung
- Aktivität der Teilnehmer ist zum Gelingen der Veranstaltung zwingend nötig
- (Teilweise) größerer Platzbedarf erforderlich

## I. Grundsätze

## II. Formate

I. Open Space

II. Unconference/Barcamp

III. Fishbowl

IV. Worldcafé

V. Warp Conference/Speed Dating

## III. Netzwerktreffen der BAG

# Formate

## Open Space

-Ziele: Kreative  
Sammlung von Ideen,  
Wissensvermittlung,  
Entscheidungsfindung,  
Besprechung relevanter  
Themen

-Teilnehmerzahl: 12 bis  
100 Teilnehmer



## - Ablauf:

- Die Veranstaltung steht unter einem Leitthema + grobe Zeitplanung → ein konkretes Programm existiert nicht
- Am Anfang werden Ideen für interessante Themen gesammelt und an einer „Dokuwand“ veröffentlicht
- Die Teilnehmer tragen sich bei einem Thema ein, bei dem sie mitwirken möchten
- Die Gruppen beschäftigen sich selbstorganisiert mit ihren Anliegen
- Jede Gruppe fasst ihre Ergebnisse in einer Kurzpräsentationen zusammen



## Open Space

### Vorteile

- Es werden Themen diskutiert, die von den Teilnehmern stammen  
→ hohe Relevanz
- Kann als Teil einer Veranstaltung oder als alleiniges Format genutzt werden.
- Die Teilnehmer können sich direkt einbringen
- Je heterogener die Zielgruppe, um so vielfältiger die Themen

### Nachteile

- Großer Raumbedarf, ggf. auch schwer vorab planbar
- Zeitplanung z.T. schwierig
- Risiko: Es müssen sich genügend Themen zur Diskussion finden
- Hohes Maß an aktiver Partizipation der Teilnehmer erforderlich

## Unconference/Barcamp

-Ziele: Freier  
Gedankenaustausch,  
Netzwerken,  
Wissensvermittlung

-Teilnehmerzahl:  
Min. 10 Teilnehmer,  
nach oben offen



## - Ablauf:

- Die Veranstaltung ist selbstorganisiert → üblicherweise werden nur Ort, Verpflegung und Infrastruktur geplant
- Festsetzung eines generellen Orientierungsthemas
- Im Rahmen des festgelegten Themas finden sich die Teilnehmer in „offenen Sessions“ (ca. 45 Minuten) zusammen → z.B. Workshops, Vorträge, Diskussionsrunden etc.
- Die Sessions finden zeitgleich in mehreren aufeinanderfolgenden Zeitschienen statt

## Unconference/Barcamp

### Vorteile

- Spontan, unkonventionell und innovativ
- Aktuelle Themen und Problematiken werden diskutiert.
- Sehr gute Netzwerk-Möglichkeiten

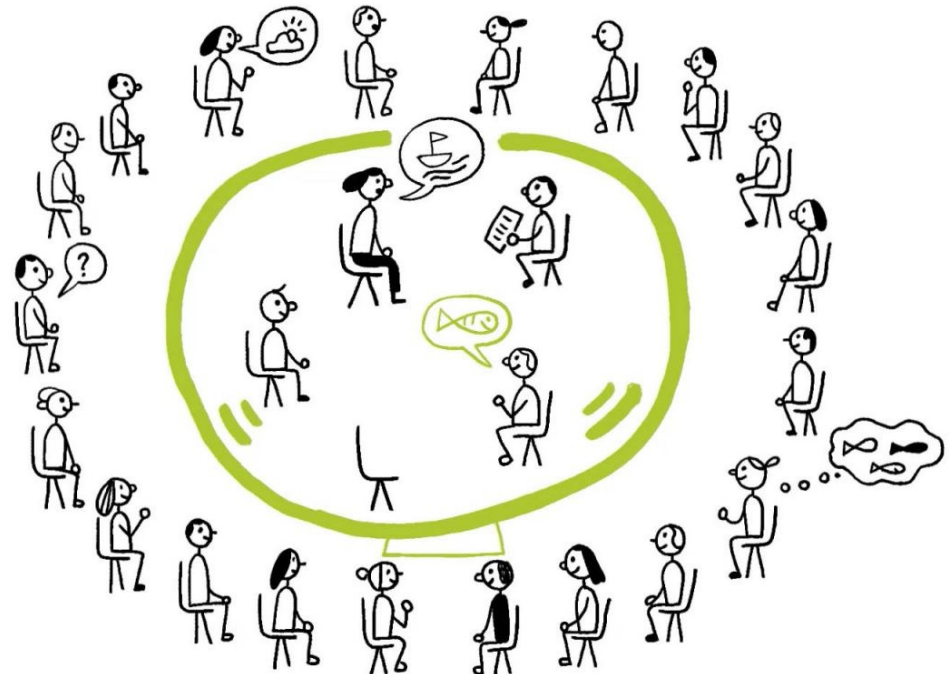
### Nachteile

- Spricht i.d.R. eher medienaffine Zielgruppen an.
- Manche Teilnehmer haben ggf. Probleme mit dem eher unkonventionellen Ablauf

## Fishbowl

-Ziele: Brainstorming, freier Gedankenaustausch, Wissensvermittlung, Diskussion auf Augenhöhe, Klärung von Streitfragen

-Teilnehmerzahl:  
Idealerweise  
15-50 Teilnehmer



## - Ablauf:

- Ein innerer (ca. 5 Stühle) und ein äußerer Stuhlkreis werden aufgebaut
- Im inneren Stuhlkreis nehmen die Diskutanten platz, im äußeren die Zuhörer
- Der Innenkreis diskutiert über ein vorher festgelegtes Thema → ca. 30-50 Minuten pro Runde
- Möchte sich eine Person aus dem äußeren Kreis an der Diskussion beteiligen, setzt er sich entweder auf einen freien Stuhl im Innenkreis oder stellt sich hinter einen der Diskutanten und nimmt (nach Beendigung seines Beitrags) dessen Platz ein

## Fishbowl

### Vorteile

- Es ergibt sich eine automatische Selbstregulation der Redebeiträge
- Eignet sich um Hierarchien aufzubrechen und gleichrangige Meinungsäußerung zu fördern

### Nachteile

- Hohes Maß an aktiver Partizipation der Teilnehmer erforderlich
- Eignet sich nur bei sehr strittigen Themen
- Aufgrund der Selbstregulation ist unvorhersehbar wohin die Diskussion führt

## Worldcafé

-Ziele: Ideen-  
Generierung/-  
Weiterentwicklung,  
Vernetzung,  
Problemlösung,  
Wissensvermittlung

-Teilnehmerzahl: 10 bis  
über 500 Teilnehmer





# Formate

- **Ablauf:**
  - Gruppen-/oder Stehtische werden mit beschreibbaren Tischdecken ausgelegt
  - Die Teilnehmer finden sich in Gruppen an Tischen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten zusammen
  - 15-45 Minuten Diskussionszeit, dann Wechsel zum nächsten Thementisch (Neumischung der TN)
  - „Gastgeber“ begrüßt Teilnehmer am Thementisch und resümiert die vorangegangenen Gespräche
  - Am Ende werden die Ergebnisse durch die Gastgeber präsentiert

## Worldcafé

### Vorteile

- Für alle Zielgruppen geeignet
- Kann als Teil einer Veranstaltung oder als alleiniges Format genutzt werden.
- Ungezwungener und informeller Austausch
- Immer neue Konstellationen der Teilnehmer
- Fördert Diskussion, Austausch und Wissensgenerierung

### Nachteile

- Großer Raumbedarf für die Gruppentische (genügend Ruhe erforderlich)
- Introvertierte Teilnehmer bringen sich ggf. nicht ein
- unpräzise Fragestellung riskiert Abbruch oder Desinteresse

## Warp Conference/Speed Dating

-Ziele: Schneller Informations- und Gedankenaustausch, Netz

-Teilnehmerzahl: 12 bis 40 Teilnehmer



# Formate

- **Ablauf:**
  - Teilnehmer aus unterschiedlichen Wissens- und Tätigkeitsbereichen kommen zu kurzen Zweiergesprächen zu einem Rahmenthema zusammen
  - Schneller und direkter Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern nach der Methode des „Speed Dating“
  - Jeweils zwei Teilnehmer finden sich zu einem Gespräch zusammen, nach einem festgelegten Zeitrahmen (5-15 Minuten) wechselt einer der Teilnehmer den Tisch
  - Die Ergebnisse werden auf Karteikarten festgehalten und nachher an einer „Dokuwand“ gesammelt

## Warp Conference/Speed Dating

### Vorteile

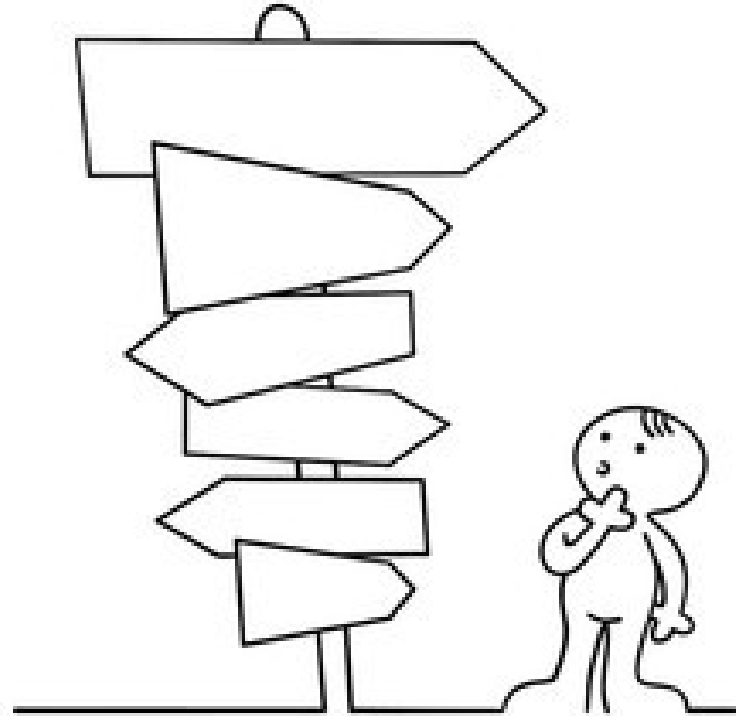
- Kann als Abwechslung im Rahmen einer Veranstaltung genutzt werden
- Je heterogener die Zielgruppe, um so vielfältiger und spannender der Austausch
- Teilnehmer müssen sich kurzfassen, auf das Wesentliche konzentrieren
- Vielfältige und abwechslungsreiche Betrachtung des Themas

### Nachteile

- Großer Raumbedarf, trotzdem kurze Wege nötig
- Laute Geräuschkulisse, da viele Gespräche gleichzeitig stattfinden
- Durch den kurzen Zeitrahmen müssen sich die Gesprächsteilnehmer schnell aufeinander einstellen

## Weitere Formate

- Hackathon
- Kryptoparty
- Twittwoch/Tweetup
- Flashmops
- InstaWalks/VineWalks
- Book Sprint
- Pecha Kucha
- (...)



- I. Grundsätze
- II. Formate
  - I. Open Space
  - II. Unconference/Barcamp
  - III. Fishbowl
  - IV. Worldcafé
  - V. Warp Conference/Speed Dating
- III. Netzwerktreffen der BAG**

# Netzwerktreffen der BAG

- Mischung aus Barcamp und offener Netzwerkplattform
- Geplant ab Juni 2020
- 2x Jährlich an wechselnden Orten
- Rahmenthema wird passend zu aktuellen Entwicklungen geplant





# Quellen

- <https://ceimzeit.de/innovative-veranstaltungsformate-teilnehmer-aktiv-einbinden/>
- <https://www.gcb.de/de/newsmeldung/news/partizipation-statt-langeweile-neue-konzepte-fuer-interaktive-veranstaltungsformate.html>
- <https://imblickpunkt.grimme-institut.de/wp/wp-content/uploads/2016/03/IB-Veranstaltungsformate.pdf>
- <https://so-geht-digital.de/p2ps/was-ist-eine-warp-conference/>
- <https://degefest.de/wp-content/uploads/2018/01/degefest-Themenreihe-Veranstaltung-neu-denken.pdf>
- [https://www.tema.de/newsletter/2018/nr1/1803\\_Newsletter\\_Artikel.pdf](https://www.tema.de/newsletter/2018/nr1/1803_Newsletter_Artikel.pdf)
- <https://blog.miceportal.com/warp-speed>
- [www.dgvm.de](http://www.dgvm.de) → Innovative Veranstaltungsformate Booklet

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**BAG SELBSTHILFE e.V.**

Franziska Hetzer, Projektleiterin Verbandsbetreuung/Monitoring

Tel.: 0211 31006-35 / Mail: [franzisca.hetzer@bag-selbsthilfe.de](mailto:franzisca.hetzer@bag-selbsthilfe.de)